

seiner Kerkte. Ein Unglück mußte daher früher oder später eintreten. Am Montag 9. Juli fuhr er mit seiner Begleitung in aller Frühe abermals in die Bergbahn...

Nordamerika.

New-York, 14. Juli. Die Beamten der amerikanischen Reichsgesellschaft und das Komitee der Eisen- und Stahl-Verarbeitervereinigungen haben heute eine Konferenz vereinbart...

China.

Die Chinesen beschäftigen in Deutschland Bestellungen von Kriegsschiffen und Geschützen zu machen. Wie aus Peking gemeldet wird, ist der chinesische Gesandte in Berlin vom Luung-Hamen beauftragt worden...

China.

Die Chinesen beschäftigen in Deutschland Bestellungen von Kriegsschiffen und Geschützen zu machen. Wie aus Peking gemeldet wird, ist der chinesische Gesandte in Berlin vom Luung-Hamen beauftragt worden...

Verschiedenes.

Von einem, der Millionär „lernen“ wollte. Ein drohiger Brief wird der „Süddeutschen Zeitung“ von einem Freunde zur Verfügung gestellt. Der Brief lautet: „Süddeutsche, den 2. 2. 97. Sehr geehrter Herr Redakteur, Erlaube mir, hierdurch ergebenst anzusprechen, ob in ihrem Bankgeschäft eine Vertheilung als Millionär frei ist...

Auf hoher Alm.

Ergählung aus den bayerischen Bergen. Von Friedrich Dolch. (Nachdruck verboten.) Es ging schon gegen Abend; draußen auf dem Flachlande, das tief unten sich unabsehbar und nur in seinen größten Sinnen untergeschoben dehnte, verlammte ein goldener Sonnenuntergang, dessen letzte Strahlen noch eben genug die höchsten Berggipfel erreichten...

Die durstigen Trompeter. Eine drohliche Szene spielte sich vor einigen Tagen auf dem Grenzbahnhofe in Hof ab. Dort traf mit dem Schnellzuge München-Berlin die Kapelle der 19. Husaren (Garnison Grimma in Sachsen) ein, welche in München ein sehr erfolgreiches Musikspiel auf dem dortigen Centralbahnhofe noch ein Extra-Abtheilungskonzert gegeben hatten...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Werden mittelst Elektrizität. Im Anschluß an eine von der United States Electrical Weather Prognosis Company in Boston erschienene Druckschrift über Entsaaren und Gerben von Fellen mittels Elektrizität...

Wunna'sches Wetter am Sonntag, 16. Juli. Für Sonntag und Montag ist zwar noch vorläufige Gewittereignung, im übrigen aber vorwiegend trockenes und heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neuere Nachrichten. Berlin, 15. Juli. Das Berliner Tagblatt meldet aus Kreuznach: In der Nacht zum Freitag wurden zwei Polizeiergenteiler überfallen und schwer verletzt. Die Thäter sind bisher nicht ermittelt.

Paris, 15. Juli. Nach der gestrigen Truppenrevue auf dem Longchamp schrieb Präsident Loubet an den Kriegsminister Gallifet, die Revue habe wiederum bewiesen, daß die Ausbildung und die Haltung, der Geist und die Disziplin der Armee nichts zu wünschen übrig lasse.

Auf hoher Alm.

Ergählung aus den bayerischen Bergen. Von Friedrich Dolch. (Nachdruck verboten.) Es ging schon gegen Abend; draußen auf dem Flachlande, das tief unten sich unabsehbar und nur in seinen größten Sinnen untergeschoben dehnte, verlammte ein goldener Sonnenuntergang, dessen letzte Strahlen noch eben genug die höchsten Berggipfel erreichten...

einigen Tagen und werde nicht nur Jene treffen, die sich gegen Menschlichkeit und Gesetz vergangen, sondern auch alle Jene, denen ein Verfallnis zur Last falle. Konkurs-Eröffnungen. Friedrich Baum, Louis J. Kaufmann in Wm. Kiebler, Alerat, Handelsmann in Waidsee.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Werden mittelst Elektrizität. Im Anschluß an eine von der United States Electrical Weather Prognosis Company in Boston erschienene Druckschrift über Entsaaren und Gerben von Fellen mittels Elektrizität...

Wunna'sches Wetter am Sonntag, 16. Juli. Für Sonntag und Montag ist zwar noch vorläufige Gewittereignung, im übrigen aber vorwiegend trockenes und heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neuere Nachrichten. Berlin, 15. Juli. Das Berliner Tagblatt meldet aus Kreuznach: In der Nacht zum Freitag wurden zwei Polizeiergenteiler überfallen und schwer verletzt. Die Thäter sind bisher nicht ermittelt.

Paris, 15. Juli. Nach der gestrigen Truppenrevue auf dem Longchamp schrieb Präsident Loubet an den Kriegsminister Gallifet, die Revue habe wiederum bewiesen, daß die Ausbildung und die Haltung, der Geist und die Disziplin der Armee nichts zu wünschen übrig lasse.

Auf hoher Alm.

Ergählung aus den bayerischen Bergen. Von Friedrich Dolch. (Nachdruck verboten.) Es ging schon gegen Abend; draußen auf dem Flachlande, das tief unten sich unabsehbar und nur in seinen größten Sinnen untergeschoben dehnte, verlammte ein goldener Sonnenuntergang, dessen letzte Strahlen noch eben genug die höchsten Berggipfel erreichten...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 112. Telefon Nr. 30. Montag, den 17. Juli 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murranger Alterthumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb bestellbar 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezahlungsbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Nachdem sich auf die unterm 4. Mai d. J. ergangene Bekanntmachung (Beilage zu Nr. 109 des Staatsanzeigers) nicht die genügende Anzahl geeigneter Bewerber um Aufnahme in die Ackerbauschulen gemeldet hat, werden diejenigen Zöglinge, welche in die Ackerbauschulen zu Sothenheim, Ellwangen oder Kirchberg einzutreten wünschen, aufgefordert, sich innerhalb drei Wochen je bei dem Vorsteheramt der betreffenden Anstalt vor schriftlich nachzuweisen. Dabei wird bemerkt, daß die Lehrkurse an den Ackerbauschulen zu Ellwangen und Kirchberg 2 Jahre dauern werden. Die Bewerber werden zu einer Vorprüfung an den Sitz einer Ackerbauschule einberufen werden.

K. Amtsgericht Backnang. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Friedrich Eckstein, Lederfabrik in Backnang, und deren beiden Teilhaber Karl Wackisch & Eugen Eckstein hier, wurde zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen besonderer Prüfungstermin auf Freitag den 28. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, bestimmt.

Den 14. Juli 1899. Gerichtsschreiber: Fischer.

K. Amtsgericht Backnang. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Felix Dreuning, Lederfabrik in Backnang, und deren beide Teilhaber Ernst und Felix Dreuning wurde zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen besonderer Prüfungstermin auf Freitag den 28. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, bestimmt.

Den 14. Juli 1899. Gerichtsschreiber: Fischer.

K. Amtsgericht Backnang. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wilhelm Rauhle, Gerbereibesizers in Backnang, wurde zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen besonderer Prüfungstermin auf Freitag den 28. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, bestimmt.

Den 15. Juli 1899. Gerichtsschreiber: Fischer.

Backnang. Fahrnis-Verkauf. Aus dem Nachlasse der Luise, geb. Schab, Ehefrau des Gottlieb Trefz, Oekonomen und Anwalts in Oberhöfenthal, kommt die vorhandene Fahrnis in der Wohnung in Oberhöfenthal am Donnerstag den 20. d. M., von vormittags 8 Uhr an, gegen Barzahlung zum Verkauf und zwar: Gold und Silber, Hüter und Gemälde, Frauenkleider, 5 Betten, Bettfedern, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, allerlei Hausrat, Fed- und Handgeschir, Fahr- und Reitgeschir, 55 Eimer Foh, 23 Eimer Most, Vorräte wie Heu, Stro, Flaas, Kartoffeln u. s. w.

5 Pferde, 2 Farren und 21 Stück Rindvieh. Kaufslehhaber sind freundlich eingeladen. Den 17. Juli 1899. K. Gerichtsnotariat: Gimpl.

Backnang. Bekanntmachung. Nachdem die Kapitalwerte (Steuertaxen) der in ihrem Bestande verändernden Gebäude in der Gemeinde Backnang durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 84, Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1878, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 84 Schlußsatz, Art. 79, Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 22. Juli bis 11. August 1899 zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Rathsausschreiberei) ausgelegt sein. Dem Eigentümer oder Pächter eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages (Steuertaxen) derselben das Recht der Beschwerde zu. (Ges. Art. 79 Abs. 2).

Gewaltige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern, zu richten und längstens bis zum 14. August 1899 bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung schriftlich anzubringen. Die Versäumnisse dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Ges. Art. 61, Abs. 2 und Art. 79 Abs. 8.) Den 17. Juli 1899. Stadtschultheißenamt.

Gläubiger-Aufruf. Die Gläubiger des Gottlieb Wahl, Bauers hier, werden bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung in dem demnächst vor sich gehenden außergerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahren aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen.

Reichenberg, den 15. Juli 1899. Schultheißenamt: Epple.

Unterweishaach. Fahrnis-Verkauf. Aus der Verlassenschaft des Louis Hägele, gewes. Kaufmanns und Gemeindepflegers hier, kommt am Mittwoch den 19. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an, noch verschiebene Fahrnis zum Verkauf und zwar: 1 Oelmühle samt Presse, ca. 300 Liter guter Apfelmost, einige Fässer, 1 Rührmühle, 1 Futterhebelmaschine, ca. 25-30 Jtr. Stro, ca. 6-8 Jtr. Heu und Stroh, Schreinwerk, worunter einige Kästen, 1 Kommode, Bettladen, 1 Wiege, Manns- und Frauenkleider, Leinwand, 1 Kommode, 1 Hühnerstall, 1 eiserne Herd, 1 Hühnerpresse und 1 Waschmangel. Liebhaber werden freundlich eingeladen. Den 14. Juli 1899. Waisengericht.

Geldantrag 3000 Mark. Pflegschaftsgeld sind sofort gegen gesetzliche Pfandsicherheitsauszuleihen. Auskunft erteilt Schultheißenamt. Geld-Gesuch. Für 3 hiesige tüchtige Bürger und pünktliche Zinszahler suche ich gegen gute doppelte Pfandsicherheit 2500, 1000 & 700 M. aufzunehmen und erbitte mir in Waidsee gef. Anträge. Reichenberg, den 15. Juli 1899. Schultheißenamt: Epple.

Futter-Knochenmehl (Phosphorsaurer Kalk) gegen Knochenweichung für Rindvieh und Schweine empfohlen. A. Roter, obere Apotheke. Oberhöfenthal. Ein 3jähriges, starkes Pferd (Schwarzbraun-Balla) verkauft unter jeder Garantie weit überdiligent Jakob Eifemann. Ein schönes 1/4jähriges Stutenfohlen (Moppen) hat zu verkaufen Fr. Wirth, Waidsee. Reichenberg.

Sand, ein größeres Quantum, habe zu verkaufen; derselbe liegt an der Straße. Gommel & Falten. Ein Mädchen, nicht unter 16 Jahren, sucht sofort Frau Conditoren Penninger.

Neue Lauffener Früh-Kartoffeln eingetroffen, fortwährend zu haben bei C. Stolpp, Handelsgärtner.



